

Inhalt

1.	Eine andere Geschichte Münsters	7
1.1.	„... nicht die Vergangenheit, wie sie eigentlich gewesen ist, sondern ihre ständige Wiederverwendung, ihren Gebrauch und Missbrauch ...“	7
1.2.	Wie man den Erinnerungsort erkunden kann	14
2.	Das Täuferreich von 1534/35 und die Hinrichtung am 22. Januar 1536	19
3.	Zwischen Stadtpolitik und Weltöffentlichkeit – Schlaglichter auf die Rezeption vom 16. bis ins 19. Jahrhundert	27
4.	Münster wird modern	39
5.	Weimarer Verhältnisse	45
5.1.	Der Pankgrafensteinurm	48
5.2.	„Der Wiedertäufergeist geht um“	56
6.	Die Erinnerung an die Täufer in der Zeit des ‚Dritten Reichs‘	61
6.1.	Ein Bruch mit den Traditionen?	65
6.2.	Die Kritik Bischof von Galens	72
6.3.	Alfred Rosenberg, Eduard Schulte und Jan van Leiden	79
7.	Der (geistige) Wiederaufbau	89
8.	Die Entwicklung nach 1950 – fünf Deutungsmuster des Täuferreichs	99
8.1	Nationalsozialisten, 68er oder Islamisten? Die Täufer als warnendes Beispiel	101
8.2.	Die Täufer als politisches Vorbild	112
8.3.	Die Täufer als Lebemänner	121
8.4.	Münster – „Die Wiedertäuferstadt“	126
8.5	Die Historisierung der Täufer	127
8.6.	Ausnahmen und Zusammenhänge	132

9. „Schock-Käfige oder Mahnmal?“ Der Streit um die Täufer-Körbe	139
9.1. Die Debatte von 1992/93	140
9.2. Die Debatte von 2013	144
9.3. Die Debatte von 2017	152
10. Rückblick und Ausblick: Die Zukunft der Körbe	159
Anhang	169
Allgemeine Vorschläge zum Aufbau eines Informationsangebotes	169
Zitationsweise und Aufbau der Verzeichnisse	171
Quellenverzeichnis	172
Literaturverzeichnis	176
Abbildungsverzeichnis	185
Danksagung	187